

Weihnachten ist Zeit der Spenden

OBERHESSEN. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde in Annerod haben 664 Euro für das Diakonische Werk in Gießen gesammelt. Geleitet und organisiert von Pfarrerin Anne Schneider gingen die Jugendlichen von Haustür zu Haustür, um für die diakonische Arbeit vor Ort, insbesondere für Hilfen des täglichen Lebens für armen Kindern, zu sammeln.

Jetzt übergaben sie die Summe dem Leiter des Gießener Diakonischen Werks, Holger Claes. Dabei berichteten die jungen Leute von ihren Erfahrungen an der Haustür, und zwar durchweg Positives. Holger Claes bedankte sich sehr für ihre intensive Arbeit. Durch ein solches Engagement werde auch die Diakonie immer wieder motiviert, sich für Andere einzusetzen, die unverschuldet in Not geraten seien. Außerdem spendete Lotto Hessen zugun-

ten der Gießener Tafel einen Betrag von 1000 Euro, auch darüber freute sich Diakonie-Chef Holger Claes, denn auch die Tafel ist eine Initiative des Diakonischen Werks Gießen.

Die Firma Winter, die am Gießener Marktplatz Glühwein- und Feuerzangenbowle verkaufte, hat besondere Becher mit Stadtkirchenturmmotiv herstellen lassen. Da Besucher die Becher häufig als Andenken mit nach Hause genommen haben, kamen viele Hundert Euro an Pfandgeld zusammen. Auch dieses Geld geht an Tafel.

Und Büdingens Dekanin Sabine Bertram-Schäfer übergab Sozialarbeiterin Karin Kornelia Brückmann 500 Euro aus den Zinserträgen der Diakoniestiftung Büdinger Land. Damit sollen Freizeiten für allein Erziehende unterstützt werden. Schöne Aussichten für 2011. esz